

Anden werde, ist unrichtig. Extrablätter, die gestern abend diese Meldung in Wien verbreiteten, wurden in den Straßen konfiszieren.

Wien, 1. April. Das „Freundenblatt“ schreibt heute wiederholt zu früheren Meldungen von anderer Seite: Bekanntlich hat die Völkervereinigung in London sich am Montag nicht über die Mittel zu einigen vermocht, die notwendig wären, um Montenegro zu nötigen, Skutari dem Beschlusse Europas gemäß zu räumen. Oesterreich-Ungarn hat, wie erinnertlich, den Standpunkt eingenommen, daß für diesen Fall für die Monarchie der Augenblick der freien Hand gekommen ist. Dieser Moment ist nun eingetreten. Zwischen den Kabinetten von Wien und Rom findet, wie bereits mehrfach gemeldet, ein reger Meinungsaustausch statt. Alle vorliegenden Nachrichten lassen erkennen, daß König Nikolaus in seinem Widerstand gegen die Durchführung der Beschlüsse Europas beharrt.

Verständliche Stimmung Montenegros?

London, 2. Mai. Wenn auch, soweit festgestellt werden kann, keine endgültige Entscheidung erreicht wurde, ergab die gestrige Völkervereinigung dennoch ein wichtiges Ergebnis, indem sie eine weitere Zusammenkunft für Montag vereinbarte. Die sehr starken Beweise einer verständlichen Stimmung Montenegros bilden einen wichtigen Faktor für die Lage. Die Völkervereinigung übertrug auch die Friedensfrage. Es heißt, die Mächte würden in allgemeinen Umständen die Friedensbedingungen entwerfen, um sie den Kriegführenden vorzulegen.

Konstantinopel, 2. April. Der Großwesir hat ein Telegramm erhalten, worin bestätigt wird, daß der frühere Kommandant von Skutari, Hassan Riza, ermordet worden ist. Das Verbrechen geschah in einer Nacht, als Hassan Riza das Haus Esad Paschas verließ. Oberstleutnant Mahmud Kiamil soll noch am Leben sein.

Die Antwort Montenegros.

Wien, 1. Mai. Die Antwort des Königs Nikolaus ist hier eingetroffen. Sie ist fast eine Verhöhnung der Mächte. Er erklärt, über die Nordgrenze Albaniens noch nicht aus den Friedensverhandlungen verständigt zu sein.

Paris, 1. Mai. Die Agence Havas meldet aus London: Montenegro betont in seiner Antwort an die Mächte seine Nachgiebigkeit ihnen gegenüber und fügt hinzu, die Einnahme von Skutari stelle in keiner Weise eine Herausforderung auf die vorhergegangene Entscheidung dar. Montenegro bedauere jedoch, die in Aussicht genommene Abgrenzung Albaniens noch nicht zu kennen. Montenegro beziehe sich auf die Mitteilung der Balkanverbündeten an die Mächte vom 24. April und behalte sich vor, der Skutarifrage im Laufe der Friedensunterhandlungen näher zu treten, wenn die Balkanverbündeten mit den Mächten über die endgültige Abgrenzung Albaniens verhandeln werden.

London, 2. Mai. Wie hier betont wird, wird Oesterreich auch an der für Montag anberaumten weiteren Konferenz teilnehmen.

Wien, 2. Mai. Die gestrigen militärischen Besprechungen, die vormittags beim Kaiser in Schönbrunn und nachmittags im Kriegsministerium stattfanden, haben in den Absichten Oesterreichs tatsächlich eine Abänderung hervorgerufen. Während bis gestern morgen noch der Plan bestand,

gang Montenegro mit Truppen zu überschweben, hat man sich nun entschlossen, um die Empfindlichkeit Rußlands zu schonen, den ursprünglichen Plan aufzugeben und das Einschreiten zur Befreiung Skutaris auf das Gebiet zu beschränken, das nicht zum alten Königreich Montenegro gehört. Skutari würde diesem Plan gemäß nicht durch Sturm, sondern durch Aushungerung eingenommen werden. Die Italiener gehen gleichzeitig gegen Balona vor. Der südslawischen Korrespondenz wird aus Cetinje berichtet, daß Skutari von Montenegro in volle Verteidigungsstellung gesetzt werde, Verhaue und Stachelbrautgäme auf dem Latabosch werden neu hergestellt, die durch die Beschlezung an den Festungswerken angerichteten Beschädigungen werden ausgebessert. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß Skutari auf eine zweite Belagerung vorbereitet werden sollte.

Wien, 2. Mai. Der heutige Ministerrat dauerte von 11 Uhr bis gegen 1/3 Uhr. In hiesigen maßgebenden Kreisen betrachtet man die Situation vom österreichisch-ungarischen Standpunkt aus als unverändert, da man der Ansicht ist, daß nur eine vorbehaltslose Unterwerfung Montenegros unter den Willen der Mächte Zwangsmaßnahmen unnötig machen könne. Eine Unterwerfung ist bisher aber nicht erfolgt, auch liegen keine Anzeichen dafür vor.

Die Lage ist kritisch!

Wien, 2. Mai. Das „Neue Wiener Tagblatt“ veröffentlicht eine Unterredung mit einem Staatsmann, der an dem heutigen Ministerrat teilnimmt. Der Staatsmann habe erklärt, die Situation sei höchst kritisch. Die Politik Oesterreich-Ungarns sei, wie seit Beginn der ganzen Krise, klar und aufrichtig. Oesterreich-Ungarn habe aus seinen Absichten kein Geheimnis gemacht und werde nunmehr zu deren Verwirklichung gedrängt. Der heutige Ministerrat werde sich schon mit den finanziellen und militärischen Einzelfragen befassen, die sich auf die Durchführung dieser Absicht beziehen. Von den bevorstehenden militärischen Dispositionen werde der Ministerrat Kenntnis nehmen. Der Staatsmann habe die Hoffnung ausgesprochen, daß die militärische Aktion lokaler Natur bleiben werde. Was Italien betreffe, so könne er nach bestem Wissen mitteilen, daß es mit Oesterreich-Ungarn gehen werde.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Börsenbericht. Die durch den Verzet Esad Paschas und durch die Besetzung Skutaris seitens der Montenegriener bewirkte plötzliche Veränderung der politischen Lage hat auf die Stimmung der Börse einen tiefen Eindruck gemacht. Es war sofort zu erkennen, daß die Friedensausichten auf dem Balkan durch diese Ueberforderung aufs neue verschleiert wurden. Der letzte Zweifel darüber entschwand, als Oesterreich erklärte, es werde, wenn König Nikolaus die Kollektivnote der Mächte mit der Aufforderung zur Räumung Skutaris nicht beachte, auf eigene Faust Zwangsmaßnahmen ergreifen. Die politische Situation spiegelte sich umso schärfer zu, je deutlicher wieder einmal die Unmöglichkeit der Großmächte zu Tage trat, da von der Londoner Völkervereinigung berichtet wurde, daß die Mehrheit jedem eine bewaffnete Intervention sei und daß insbesondere weder Rußland noch Frankreich daran teilnehmen würde. Einige Tage hindurch war die Böse denn auch vollständig unter dem Bann erster Beschränkungen wegen eines Krieges zwischen Oesterreich und Rußland, in den das übrige Europa verwickelt werden könnte. Die Meinung beruhigte sich dann wieder etwas, als man sah, daß in Wien keine Ueberleitung beschlossen wurde, aber die Tendenz blieb doch schwach, und das Kursniveau erfuhr gegen die Vormoche eine neue Ermäßigung. Auch die Geldverhältnisse begannen sich wieder anzuspannen. Die günstige industrielle Konjunktur fand wenig Beachtung.

Wim, 1. Mai. Auf den 50 würt. Fruchtmärkten wurde im Jahre 1912 ein Gesamtumsatz von 245 957 Doppelzentner mit einem Geldwert von 4 945 888 Mark erzielt. Gegenüber dem Vorjahr ist der Fruchtmarktverkehr um rund 13% zurückgegangen. Dieser Rückgang bezieht sich besonders auf Haber, Gerste, Dinkel und Weizen. Salingen, 20. April. (Wochenmarkt.) Die Zufuhr von Kartoffeln war heute nochmals eine rege; per Zentner wurden 2.— bis 2.40 A angelegt. Butter kostete 1.10—1.30 A, 2 Eier 15 A, 1 Kopf Salat 8—10 A. Milchschweine sind im Preise wieder gefallen, sie wurden mit 44—64 A per Paar bezahlt.

Frier, 30. April. Bei den nun beendeten 1911er Weinversteigerungen wurden nicht weniger als 19 610 Eiter = 19 61 Fuder Wein zu Probegewerken verbraucht. Ergt man den Durchschnittspreis von 2506 Mark die 1000 Eiter zugrunde, so ergibt sich die nette Summe von 50 907 Mark. Dazu kommen 110 000 Becheln, die zu den Proben verabreicht wurde.

Verzeichnis der Märkte der Umgegend

Waldberg	5. Mai	Ärmer- und Viehmarkt.
Ergenzingen	5. "	" "
Herrnberg	6. "	" "

Andwärtige Todesfälle.

Eugen Reihling, Vob. Landtagsabgeordneter, 53 J., Klosterreichenbach; Karl Luz, Kaufmann, 25 J., Pfalgrafenweiler; Karl Kici sen., 76 J., Ergenzingen; Marie Schwarz, geb. Luchsfelder, 54 J., Freudenstadt.

Der unentbehrliche gelbe „Taschenführer“ herausgegeben von der Generaldirektion der Kgl. Württembergischen Staatseisenbahnen (Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. Preis 128 Seiten Umfang nur 25 A) ist schon erschienen. Seine Vorzüge sind bekannt: Anführung aller Anschlüsse und der Personen- und Liegebahnen, Stuttgarter Straßenbahnen nebst Karte, bequemes Taschenformat, Deutlichkeit, zweckmäßige Einteilung. Außerdem ist erstmals in diesem Jahre als Ergänzung hierzu neu und zwar im gleichen Verlag erschienen: „Kraftwagen- und Postfahrplan“ in Württemberg und Hohenzollern vom 1. Mai 1913 an. Bearbeitet im Kartobureau der Kgl. Generaldirektion der Posten und Telegraphen. Preis 27 Seiten Umfang nur 10 A. Vertriebt bei G. W. Zaiser Buchhandlung, Nagold.

Zur Kräftigung der Knochen.

Marie, schwächliche Kinder erstarben bald, wenn sie Scotts Lebertran-Emulsion eine Zeitlang regelmäßig bekommen. Weit schmackhafter und zuträglicher als gewöhnlicher Lebertran, wird sie meist gern genommen, ist leicht verdaulich, und ihre günstige Wirkung läßt nicht lange auf sich warten. Scotts Emulsion befördert den Ansatzen festen Fleisches, sowie die Entwicklung kräftiger Muskeln, ihr Einfluß auf den Knochenbau ist unverkennbar. Infolge der allgemeinen Kräftigung fangen die Kinder bald an, mehr Teilnahme und Lebenslust zu zeigen, und oft schon nach kurzer Zeit wird man sie freudig umherpringen sehen. Freilich muß es die echte Scotts Emulsion sein, die beim Einkauf ausdrücklich zu verlangen ist.

Wutwahl. Wetter am Sonntag und Montag. Für Sonntag und Montag ist kühles und strichweises mit Niederschlägen verbundenes Wetter zu erwarten.

Hierzu das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 18.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Bauer — Druck u. Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emil Zaiser) Nagold.

Frauenarbeitsschule Nagold.

Der neue Kurs beginnt am 5. Mai.

Es wird Unterricht erteilt im Hand-, Maschinen- und Kleidernähen mit dem dazu gehörigen Musterschnitt. Weiß- und Buntschneiderei, sowie jede Art Handarbeit. — Buchführung, Rechnen und Korrespondenz, Putzmachen, Bügeln, Geometrisch- und Freihandzeichnen.

Anmeldungen nimmt entgegen die G. W. Zaiser'sche Buchhandlung, und vom 2. Mai ab die 1. Lehrerin Fräulein Clara Mayer Der Vorstand.

Von angesehener Versicherungs-Gesellschaft werden solide, tüchtige Personen gegen hohe Bezüge, eventl. auch

mit fester Anstellung

und Taggeld zur Akquisition gesucht. Schriftliche Offerten befördern unter S. 3456 Haasenstein & Vogler, A.-G. Stuttgart.

Sparsame Frauen stricken mit Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser Stern von Bahrenfeld



FABRIK MARKE

auf jedem Etikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Sternwollspinnerei Aktiva-Bahrenfeld

Neuheit Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend nicht fäzend Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugsquellen

Gemeindeabend

zur Feier des Kaiserjubiläums

am Sonntag, den 4. Mai, 1/2 8 Uhr im Gemeindehaus, mit Vorträgen (über Kaiser Wilhelm II., ferner „die Mission in unseren Kolonien“, Gesängen und Deklamationen.)

Jedermann ist herzlich eingeladen. Eintritt frei. Kinder unter 14 Jahren sind nicht zugelassen.

Der Ausschuss fürs Gemeindehaus.

Dachshund verlaufen.

Ein kleiner, schwarzer Dachshund hat sich am Himmelsohrfest auf dem Javelstein verlaufen. Gegen Belohnung von 20 Mk. abzugeben.



Dinkelacker, Stuttgart.
Lübingerstraße 46. Telefon 4747

Kranken-Wäsche

wird vollkommen rein, von Blut, Eiter und sonstigen Flecken befreit und gründlich desinfiziert durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

Besitzt stark desinfizierende Wirkung selbst bei niedrigen Temperaturen von 30—40° C. und macht die Wäsche keimfrei.

Gefahrlos in der Anwendung und garantiert unschädlich.

Universal-entfärbend, niemals bleich, nur in Original-Packungen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Nach Fabrikanten der allbekanntesten

Henkel's Bleich-Soda.

Kühlerei-Rohstoff-Genossenschaft Haiterbach

eingetr. Gen. mit beschr. Haftung.

Die diesjährige erste ordentliche

Generalversammlung

findet am Montag, den 12. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr, im Gasthaus zur „Krone“ hier statt.

Tages-Ordnung:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Entlastung des Vorstands.
3. Gewinnverteilung.
4. Sonstiges.

Der Rechenschaftsbericht ist beim Kassier zur Einsichtnahme der Genossen aufgelegt.

Haiterbach im Mai 1913.

Vorstand: Schuler, Dir. Aufsichtsrat: Ehr. Helber, M. S.

Fussbodenriemen,

speziell auch Linoleum-Unterslagsriemen und Krallentäfer a. Pitch-Pine u. Fichte ferner sämtliche von

Glasern, Schreibern, Zimmerleuten usw.

benötigten Waren empfehlen zu billigsten Preisen.

Trocken-Kammer.

Graf & Kohler, Dampfsäge- und Hobelwerk,

Dornstetten. Telephon Nr. 1.

Nagold.

Reißzeuge

in einfacher bis feinsten Ausführung empfiehlt bei billigsten Preisen

Fr. Günther, Uhrmacher.

Reparaturen werden pünktlichst und schnell ausgeführt.

Bäder

zu jeder Tageszeit empfiehlt

Albert Raaf.

Einen kräftigen

Jungen

nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre

Johs. Karimann,

Calw. Schmiedmeister.

Kühlerei-Rohstoff-Genossenschaft Haiterbach

eingetr. Gen. mit beschr. Haftung.

Bilanz pro 31. Dez. 1912.

Aktiva	Passiva
Kasse 17.67	Geschäftsanteil der Mitgl. 7470.14
Geschäftsanteil bei der Bank 500.—	Conto-Corrent 19700.54
Debitoren 27873.61	Creditoren 991.44
Waren 1681.44	Referenzfonds 1035.—
Inventar 50.—	Dividende 82.—
	Gewinn 843.60

30 122.72

30 122.72

Mitgliederzahl am 1. Jan. 1912 38

Ausgetreten pro 1912 2

Stand am 31. Dezember 1912 36

Die Geschäftsanteile betragen 7470.14

Sie haben sich vermehrt um 520.61

Die Haftsummen betragen 18000.—

Sie haben sich vermindert um 1000.—

Vorstand: Schuler, Dir. Aufsichtsrat: Ehr. Helber, M. S.

An- und Verkauf von Grundbesitz und Geschäften

über Art und Größe, Fabriken, gewerblichen, Handwerks-, Wirtschaftssachen landwirtschaftl. Betrieben, bei Betätigung sowie zwecks Veräußerung von Hypothek-Geldern, sofern Sie einmündig und recht befreit sein wollen? Nur an Adolf Maier, Ruffingen, Gartenstraße 9. * Telephon 583. Jahresliche Anzeigenblätter. * la. Referenzen.

Sehe eine Kalbin samt Kalb und 2 stärkere Einstellrinder

dem Verkauf aus.



Weimer

Zapf's Hausstrunk

Bester Ertrag für Apfelwein
gesund, süßig und unbegrenzt haltbar.
Einfachste Herstellung. 1 Flasche zu 100 Liter

Patentamtlich gesch. Marke. Mk. 2.40 (ohne Porto.)
1 Paket für 100 Liter. 4.— franko
bessere Sorte 5.— Nachnahme.
Kannelfung gratis.

Wer probiert — lobt
A. Zapf, Zell-Harmersbach Baden.

Bös

Alle Arten von Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mieser, Pickeln, Blüthen, Gesichtsrötze usw. Daher gebrauche die echte

Stiefenpferd-
Carbol-Teer-schwefel-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul
St. 50 Pf. bei: Louis Bökle.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten

Kaiser' Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeugnisse von Aerzten und Praktikern verbürgen den sicheren Erfolg.

Neuerst bekömmliche und wohlwärmende Bonbons.
Vahet 25 g, Dose 50 g zu haben bei: Fr. Schmid in Nagold, Hr. Wahlbinger 3, Köpen in Haiterbach, Wllh. Widmann in Unterstühnen, Th. Krayl in Wildberg, Karl Fr. Schütte in Ebbhausen, Wilhelm Bentschler in Ebstorf, Ernst Sittler in Koblendorf.

Moderne Schuhwaren!

für
Damen, Herren,
Knaben, Mädchen u. Kinder
Grösste
Auswahl

in den neuesten deutschen und amerikanischen Fassons, tadellose Passformen.

Unübertroffene Qualitäten!

Preislisten von Damen- und Herrentiefel:

7.50

10.50

12.50

14.50

16.50

bei Barzahlung 5% Rabatt

Nur bestbewährte Fabrikate.



Alleinverkauf
der
rühmlichst
bekanntesten



Herz-Schuhwaren.

Eigene Mass- und Reparaturwerkstätte.

Bedienung prompt und billig.

Wilhelm Grüninger

Bahnhofstrasse.

Nagold.

Schuhgeschäft.

Sämtliche Fahrpläne und Kursbücher

vorrätig bei

G. W. Zaiser, Nagold.

Junger Mann kann sich zum

Chauffeur

ausbilden. Beruf gleich, Eintritt sofort oder später.

Automobilhaus Otter,
Offenburg i. Baden.

4 tüchtige

Zimmerleute

und einen

Treppennmacher

sucht für bald

Ernst Kirchherr,
Zimmergeschäft, Calw.

Effringen.

Zu verkaufen mit jeder Garantie einen 6jährigen

Braun-Wallach.

Auch als Einspänner geeignet.
Rähm 3. „Stirch“.

Einen doppelten

Schweinefall

aus weichem Sandstein
geben ab

Johs. Schütte & Cie.
Ebbhausen.

In Ihrem eigenen Interesse raten wir ausdrücklich



Breisgauer Mostanfang

zu verlangen und beim Einkauf genau auf obige Schutzmarke und Aufschrift zu achten.

Gebr. Keller Hefl, Freiburg.
— Hebrall erhältlich. —



Bei der heiligen Hauptversammlung für die
Nationalspende zum Kaiserjubiläum
 für die christlichen Missionen in den deutschen Kolonien und Schutzgebieten (Evangel. Sammlung) ging bis jetzt ein

in Nagold:

von Schülern und Schülerinnen der evangel. Volks- und Mädchenschule	42	96
durch den Sammler Herrn Versteher	17	10
Herrn Seminarrektor Dieterle		
Sammlung im Seminar und Vorbereitungsausschuss	169	35
Frau Medizinalrat Dr. Fricker	85	60
Herrn Stadtpfarrverweser Haap	58	—
Frau Geometer Kapp	21	50
Frau Oberamtmann Kommerell	36	90
Herrn W. Mayer, Gerber	277	90
Herrn Dekan Pflüderer	39	—
Frau Dekan Pflüderer	66	40
Frau Sägewerksbesitzer Reuschler	96	40
Herrn Missionar Seeger	95	80
Frau Oberamtsrichter Alshöfer	36	50
Herrn Kirchenpfleger Weitbrecht	70	70
Herrn Emil Kaiser	211	80
Gesamtsumme in Nagold	1325	81

Auswärts:

aus der Gemeinde Sulz	245	—
aus der Gemeinde Gältsingen, 1. Sendung	73	80
aus der Gemeinde Schietingen	34	20
Das jetzt im Ganzen	1678	81

Da die Sammlung am 15. Mai schließt, so sollten die weiteren Beiträge spätestens bis 13. Mai bei der Hauptversammlung Nagold eingehen.
 Den 2. Mai 1913.

Bezirkskomitee:
 Vorsitzender: Dekan Pflüderer. Kassier: Oberamtspfleger Kapp.

Sulz.

Kochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag und Mittwoch, den 6. und 7. Mai 1913
 in unser Gasthaus zum „Adler“ hier freundl. einzuladen.

Heinrich Hödermann, Katharine Bessler,
 Sohn des Tochter des
 Heinrich Hödermann, Kolthwerkbesitzer in Sulz. Simon Bessler, Schuhmacher in Sulz.

Kirchgang 11 Uhr.
 Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Mindersbach-Egenhausen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag, den 8. Mai 1913
 in das Gasth. z. „Lamm“ in Mindersbach freundl. einzuladen.

Hermann Walz, Katharine Walz,
 Sohn des Tochter des
 Hermann Walz, Bauer in Mindersbach. Christ. Walz, Küfermeister in Egenhausen.

Kirchgang 1/2 12 Uhr.
 Wir bitten dies statt besond. Einladung entgegenzunehmen.

Alt-Ruifra-Iselshausen.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag, den 8. Mai 1913
 in das Gasth. zum „Lamm“ in Hatterbach freundlichst einzuladen.

Fritz Dingler, Katharina Brenner,
 Alt-Ruifra. Tochter des
 M. Brenner, Iselshausen.

Kirchgang 12 Uhr.
 Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Anzeigen haben im „Gesellschafter“ durchschlagenden **Erfolg.**

Nagold.

Wir nehmen von jedermann

Sparkassen- und Depositen-Gelder

entgegen und verzinsen solche zu

4—4 1/2 % p. a.,

je nach Vereinbarung.

Gewerbebank Nagold, e. G. m. b. H.
 beim alten Kirchturm. Telefon Nr. 26.

Freier Arbeiterverein.
 Morgen Sonntag, den 4. Mai, nachmittags 5 Uhr, findet im Gasthaus zum „Waldborn“ eine außerordentliche

Mitgliederversammlung
 statt. Wegen wichtiger Tagesordnung ist vollständiges Erscheinen erwünscht. Der Ausschuss.

Die Apotheke in Nagold
 kauft keine Schlüsselblumen mehr, dagegen

Schlehenblüte.

Nagold.
Blut-Orangen
säfte. Citronen
 sind zu haben bei
 Hermann Knobel.

Wilsberg.
 Morgen Sonntag und Montag (Markttag)

Metzelsuppe.

wozu höflich einladet
 G. Profz z. „Sonne“.

„Sanella“
 Mandelmilch-Reform, Pflanzenbutter-Margarine. Erfindung des Geh. Mediz.-Rat Professor Dr. Liebreich. In vielen großen Krankenhäusern verwendet. Stets ganz frisch bei
 Gust. Heller, Nagold.

Ev. Gottesdienst in Nagold:
 Am Sonntag Exaudi, den 4. Mai, 1/2 10 Uhr Predigt, 1/2 2 Uhr Christenlehre (Söhne der jüng. Abteilung), 8 Uhr Erbauungsstunde im Vereinshaus.
 Freitag, 9. Mai abends 8 Uhr Vorbereitung und Besuche auf das Pfingstfest-Abendmahl im Vereinshaus.

Kath. Gottesdienst in Nagold:
 Sonntag 4. Mai 1/2 10 Uhr Predigt und Amt. (1/2 8 Uhr in Rohrdorf). 2 Uhr Andacht.

Gottesdienst der Methodisten-Gemeinde in Nagold:
 Am Sonntag, den 4. Mai morgens 1/2 10 Uhr und abends 8 Uhr Predigt. Mittwoch abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Nagold.
 Empfehle eine reiche Auswahl

Damen-Hüte,

einfach und elegant garniert,
reizende Kinder-Hüte
 in modernen Formen.
 Ältere Hüte werden billigst umgarniert.

Frida Pflomm, Modes.

Nagold.

Feine Herren- und Sports-Anzüge

Lüsterjuppen in jeder Größe, schwarz und farbig.
Sommerloden,
Jagdleinen-Sommerzengjuppen
 in beliebiger Preislage,
 sowie
Arbeitskleider
 bringt in empfehlende Erinnerung.

Christian Thourer,
 Herrenkonfektion.

Alle Gemüse erhalten besonders kräftigen Wohlgeschmack mit

MAGGI's Würze. Stets erst beim Anrichten beifügen! Bestens empfohlen von

Friedr. Schmid.



Stroh-Hüte

für Herren, Knaben und Kinder,
Feld- und Garten-Hüte
 empfiehlt in grosser Auswahl billigst

Hermann Brintzinger, Nagold.

Sehr
 mit Was
 Sonn-
 Preis
 hier mit
 1.20 A,
 und 10 K
 1.25 A,
 Württemb
 Monats-
 nach 5

N 103

Bekannt
 Diejen
 der Einha
 wollen die
 her vorleg
 werden.
 Den 3

Heute
 Zimmer
 Dies
 Den 2

p In
 Tätigkei
 lich besch
 Dienstag
 Haushann
 für auswä
 vom Frage
 die Befäh
 nicht am
 dessen hab
 vorgezogen
 währte Po
 beten Kofte
 und Red
 nation „me
 Dinge im
 dem Schick
 sozialdemok
 immerhin
 Schicksal r
 Anfrage b
 wählte, war
 ung altbek
 wärtigen er
 Regierungen
 von der A
 Mehr ist,
 Anfrage be
 herausgek
 nis ist joga
 gekommen.
 Das
 seine Pfing
 beschleunigt
 Leistung des
 verspüren b
 fleißig bei
 um ein gut
 mung, übri
 mit welcher
 und es best
 mehr, dag
 wird.

Nicht
 zugehen, n
 Die Einfüh
 recht in Fi
 Zustandeko
 wird nach
 reihung der
 Mann und
 aber wenn
 Reichstag
 kommission
 jedenfalls r

Port
 netten Bel
 alles Gold
 des Einzel
 jeder egoist
 zu müssen,
 meinheit, d
 frommt. L
 Erfahrung,
 Strebereten
 als in ein

